

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1693-452
Federführend: 452 SG Schulverwaltung und Sport		Status:	öffentlich
Beteiligt: 45 Kulturamt Referat 4		Aktenzeichen: Datum: Referent:	19.06.2015 Dr. Lange Christian
Organisation und Finanzierung der Ganztagsangebote an Bamberger Grundschulen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.07.2015	Kultursenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 16. Juni 2015 beantragte Stadtrat Dieter Weinsheimer, im Namen der Stadtratsfraktion Freie Wähler Bamberg, dass

1. die Stadtverwaltung ein übergreifendes Organisationskonzept erarbeitet, wie bestehende und neu zu bildende ehrenamtliche Trägervereine bei grundlegenden Verwaltungsaufgaben unterstützt werden können und
2. im Haushalt 2016 notwendige Mittel ausgewiesen werden, die zunächst der aktuellen (und später der folgenden) Anforderung einer sog. Drittel-Finanzierung der Ganztagsangebote an den Grundschulen entsprechen.

Zu 1.

Wie dem Familienbeirat -in Abdruck an die Vorsitzenden der stadtratsvertretenen Fraktionen -, mit Schreiben vom 3. Juni 2015 mitgeteilt wurde, beabsichtigt das Referat für Bildung, Kultur und Sport im neuen Schuljahr 2015/2016 mit jeder Schulfamilie im Grundschulbereich ein individuelles Gespräch zu führen. Das Ziel der Gespräche besteht darin, zu eruieren, ob die Tendenz an der jeweiligen Grundschule künftig in Richtung auf eine Fortsetzung der Mittagsbetreuung oder in Richtung der Einführung einer offenen Ganztagesform geht. Eingebunden in diese Gespräche sollen sowohl die Schulleitungen, die Mitarbeitervertretungen, die Elternbeiräte sowie Vertreter der Träger sein. Aus diesem Grund ist eine Erarbeitung eines übergreifenden Organisationskonzeptes zum derzeitigen Zeitpunkt verfrüht. Über das Thema kann dann beraten werden, wenn absehbar ist, welche Tendenzen sich hinsichtlich der Mittagsbetreuung oder der offenen Ganztagesform abzeichnen.

Zu 2.

Die von Herrn Stadtrat Weinsheimer beantragte Drittelfinanzierung würde derzeit bei 11 Kurzgruppen (3.323 € pro Gruppe), 11 verlängerten Mittagsbetreuungsgruppen (7.000 € pro Gruppe) und 28 verlängerten Mittagsbetreuungsgruppen mit erhöhter Förderung (9.000 € pro Gruppe) einen städtischen Zuschuss von insgesamt 365.553 € im Verwaltungshaushalt bedeuten. Es ist davon auszugehen, dass bei einem möglichen Einstieg der Stadt Bamberg in eine solche Förderung mit mehr Gruppen zu rechnen ist,

wie überhaupt von einer Tendenz zur Ausweitung von Mittagsbetreuungsgruppen auszugehen ist. Es sei daran erinnert, dass die Stadt Bamberg durch den Ankauf von Containern bereits zum Schuljahr 2015/2016 zwei zusätzliche Mittagsbetreuungsgruppen an der Grundschule Bamberg-Hain und an der Gangolf-Grundschule die Aufnahme weiterer Schülerinnen und Schüler in die derzeit vier Mittagsbetreuungsgruppen sowie an der Grundschule Am Heidelberg die Einführung der Pilotphase „Offene Ganztagesform“ ermöglicht.

Da für den ausgerechneten und entstehenden Zuschussbedarf in Höhe von 365.553 € in dem Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 16. Juni 2015 kein Deckungsvorschlag unterbreitet wird, kann einer solchen Anweisung im Haushalt 2016 unter Bezug auf § 31 der Geschäftsordnung des Bamberger Stadtrats nicht entsprochen werden. Es bleibt den Antragsstellern aber unbenommen, einen entsprechenden Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Freien Wähler vom 16. Juni 2015 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Ein Deckungsvorschlag ist nicht möglich.
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage:

- Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 16. Juni 2015

Verteiler:

Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib
Amt 45	zur Kenntnis und zum Verbleib.
SG 452	(Beschlüsse)
SG 452	zur weiteren Veranlassung (Gespräche)
Amt 16	zur Kenntnis und zum Verbleib.



Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg

Hans-Jürgen Eichfelder | Dr. Ursula Redler | Herbert Lauer
Dieter Weinsheimer | Wolfgang Wußmann

FREIE WÄHLER-Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

OB
10/15
Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
16. Juni 2015

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier: Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.fw.bamberg.de

Bamberg, 16. Juni 2015

Organisation und Finanzierung der Ganztagsangebote an Bamberger Grundschulen; hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

beim Treffen zum zweiten „Runden Tisch“ zur Situation der Mittagsbetreuung an Bamberger Grundschulen (am 10.6.15) sind m.E. grundlegende Defizite sichtbar geworden. Die von der Stadt Bamberg erst kürzlich „temporär“ zugesagten Container sind nur ein erster Schritt zum Ausbau eines differenzierten Ganztagsangebots an Bamberger Grundschulen. Bemerkt sei hier, dass es je nach Schule um die Einrichtung einer Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung oder eines „offenen Ganztagsangebots“ geht. Das zeitliche Angebot ist jeweils verschieden, gemeinsam ist den Varianten, dass sie verlässlich und dennoch flexibel sein müssen.

In dem zweiten „Runder Tisch“-Gespräch wurde deutlich, dass – wie andernorts üblich – neben den staatlichen Leistungen auch die Kommune grundlegendes Engagement zeigen muss. Das ist insbesondere auch deswegen bedeutsam, weil m.E. nur dadurch die ehrenamtliche Tätigkeit von Eltern dauerhaft erhalten werden kann.

Ich stütze mich bei meinen unten beantragten Vorschlägen auf meine langjährige berufliche Erfahrung bei der Organisation schulischer Ganztagsangebote.

Neben der Verfügbarkeit ausreichender Räume (als originär kommunale Aufgabe) sind die Bereitstellung von Finanzmitteln für die qualifizierte personelle Ausstattung und die Hilfestellung bei der Wahrnehmung ehrenamtlicher Trägeraufgaben entscheidend.

Was die Finanzmittel anbetrifft, möchte ich darauf hinweisen, dass die Stadt Bamberg im weiten Umkreis die einzige Kommune ist, die sich an der so genannten Drittelfinanzierung der o.g. Ganztagsangebote nicht beteiligt. Hier muss sich aber die Stadt einbringen, damit an den Schulen eine angemessene Bezahlung des benötigten Personals gesichert werden kann.

Im zweiten „Runder Tisch“-Gespräch war aus den Darlegungen der ehrenamtlich engagierten Eltern zudem erkennbar, dass bestimmte Leistungen z.B. bei der Führung eines Trägervereins „bisweilen recht schwierig“ erbracht werden können. Kurz: Es hängt wesentlich davon ab, welche beruflichen

Ressourcen in der Elternschaft verfügbar sind. Insbesondere bei elementaren Aufgaben wie bei der Personalbestellung (Arbeitsverträge, Versicherungen und sonstige Personalformalien) überfordert das auf Dauer die Leistungsfähigkeit der Elternschaft.

Vor diesem Hintergrund stelle ich namens der FW-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein übergreifendes Organisationskonzept, wie bestehende und neu zu bildende ehrenamtliche Trägervereine bei grundlegenden Verwaltungsaufgaben unterstützt werden können.

Im Haushalt 2016 werden die notwendigen Mittel ausgewiesen, die zunächst der aktuellen (und später der folgenden) Anforderung einer sog. Drittel-Finanzierung der Ganztagsangebote an den Grundschulen entsprechen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die notwendigen Beratungen in den zuständigen Stadtratsgremien sollten baldmöglichst beginnen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Weinsheimer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dieter Weinsheimer
Fraktionsvorsitzender